

## 7. Sitzung des Masterplan-Beirats

23.01.2019, 16.00-18.00 Uhr

Regionalverband Großraum Braunschweig

Frankfurter Straße 2

38122 Braunschweig



---

## Ergebnisprotokoll

### Tagesordnung

1. Begrüßung - Ablauf und Zielsetzung der Sitzung – Aufgabe des Masterplan-Beirates
2. Vorstellungsrunde
3. Aktuelle Aktivitäten des Masterplanmanagements zur Umsetzung des Masterplans 100 % Klimaschutz
4. Austauschrunde: Aktuelle Aktivitäten der Beiratsmitglieder zum Klimaschutz
5. Thematischer Austausch: Zusammenarbeit zum Thema Energie und ressourceneffiziente Wirtschaft (Handlungsfeld E)
6. Verschiedenes
7. Ausblick und Verabschiedung

### Anhang

A Präsentation

**Moderation** Dieter Frauenholz, KoRiS – Kommunikative Stadt- und Regionalentwicklung

**Protokoll** Nadège Fiard, Regionalverband Großraum Braunschweig

## 1. Begrüßung – Ablauf und Zielsetzung der Sitzung – Aufgabe des Masterplan-Beirats

- Frau Hahn, erste Verbandsrätin des Regionalverbandes Großraum Braunschweig, begrüßt die Anwesenden.
- Herr Frauenholz von KoRiS stellt den geplanten Ablauf der Sitzung vor. Anschließend stellt er die Aufgaben des Masterplan-Beirats und die Entwicklung der weiteren Beiräte (Wissenschaftlicher Beirat und Bürger-Beirat) dar.
- Der Masterplan-Beirat wird zwei Mal pro Jahr tagen und begleitet die Umsetzung des Masterplans als Praxispartner. Im Masterplan-Beirat wird über den Prozessfortschritt und –verlauf sowie ggf. über Projekte und Klimaschutzthemen berichtet und diskutiert. Der Beirat dient als Plattform, um sich über aktuelle und regionale Klimaschutzprojekte auszutauschen und diese zu kommentieren und zu diskutieren.
- Die in der Erstellungsphase bekannte Form des wissenschaftlichen Beirates wird nicht fortgeführt. Mitglieder des wissenschaftlichen Beirates haben die Möglichkeit an dem Masterplan-Beirat als

Vertreter der Wissenschaft teilzunehmen. Darüber hinaus werden anlassbezogene Facharbeitsgruppen gebildet, wie aktuell für das Expertengespräch Verkehrsentwicklungsplanung.

- Weiterhin werden zwei Vertreter des Bürger-Beirats im Masterplan-Beirat vertreten sein.  
→ *Details zur Präsentation siehe Anhang A in separater Datei.*

## 2. Vorstellungsrunde

- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Sitzung stellen sich in einer Vorstellungsrunde vor.
- Zusammensetzung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Kommunen:	10
Wirtschaft:	4
Verbände:	2
Wissenschaft:	1
Bürgerinnen und Bürger:	2
Politik:	3

## 3. Aktuelle Aktivitäten des Masterplanmanagements zur Umsetzung des Masterplans 100 % Klimaschutz

Frau Hagelmann vom Regionalverband stellt die aktuellen Aktivitäten zur Umsetzung des Masterplans vor. Das Masterplanmanagement nimmt folgende Aufgaben wahr:

- Unterstützung bei der Umsetzung des Klimaschutzes vor Ort  
**Wettbewerb Förderung einer investiven Klimaschutz-Maßnahme**  
*Über den Masterplan 100 % Klimaschutz besteht die Möglichkeit, Fördermittel des Bundes für die Realisierung einer investiven Klimaschutzmaßnahme zu beantragen. Durch einen regionsweiten Wettbewerb möchte der Regionalverband diese Möglichkeit an die Kommunen weitergeben.*
- Sensibilisierung für den Klimaschutz  
**Vortragsangebot zu Themen des kommunalen Klimaschutzes**  
*Das Masterplanmanagement bietet in Kooperation mit der Klimaschutz- und Energieagentur (KEAN) Fachvorträge für die Politik im Verbandsgebiet an.*
- Förderung von regionsweiter Vernetzung der Klimaschutzakteure  
**Das Suffizienz-Netzwerk**  
*Für Akteure im Bereich „Klimafreundlich leben“ bzw. Suffizienz wird ein Netzwerk aufgebaut. Ziel ist, dass die Akteure über den Masterplan-Förderzeitraum hinaus selbst das Netzwerk tragen.*
- Weiterbildungs- und Schulungsangebote  
**Schulung nachhaltige Beschaffung**  
*Zum Thema nachhaltige Beschaffung werden zwei Schulungstermine beim Regionalverband von der Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung durchgeführt (Termine sind in der Präsentation zu finden)*
- Information über den Klimaschutz in der Region  
→ *Details zur Präsentation siehe Anhang A in separater Datei.*

### Anmerkungen und Fragen:

- ? Wurde die Information über die Schulungsangebote an die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Region verteilt?
- Ja, wurde sie. Alle Informationen, die für Kommunen interessant sind, werden per E-Mail an Multiplikatoren (z.B. Klimaschutzmanager) oder an die allgemeinen Infoadressen der Kommunen gesendet.
- ? Zum Bereich Beschaffung gehört das Thema IT-Rechenzentren. Wie weit sind die Ansprechpartner von IT-Zentren in den Masterplanprozess einbezogen?
- Bisher wurde diese Zielgruppe im Rahmen des Masterplanprozesses nicht angesprochen. Dieses Thema würde in die Handlungsfelder D („Klimaschutz-Kommune“) und F („Kommunikation, Beratung und Vernetzung“) passen. Das Masterplanmanagement nimmt den Hinweis auf und wird beim nächsten Vernetzungstreffen der Klimaschutzmanager der Region thematisieren und nach Erfahrungen fragen.

## 4. Austauschrunde: Aktuelle Aktivitäten der Beiratsmitglieder zum Klimaschutz

Herr Frauenholz fragt die Beiratsmitglieder nach ihren aktuellen Aktivitäten zum Klimaschutz und hält Stichpunkte zu den Aktivitäten an Stellwänden fest:

### Kommunen

#### **Stadt Braunschweig:**

- Aktualisierung und Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes 2010
  - Fortführung des Klimaschutzpreises (letzter im Jahr 2017) mit einem Schwerpunkt auf Kinder und Jugendliche
- [Hintergrundinformation: Das Masterplanmanagement plant aktuell eine Studie zur Ansprache junger Personen. Eine bundesweite Recherche und Identifikation von bundesweiten Beispielen wird durchgeführt. Daraus werden Handlungsansätze für den Regionalverband und die Verbandskommunen abgeleitet. Das Masterplanmanagement steht gerne für den Austausch zur Verfügung.]*
- Weiterführung: Förderung (z.B. Solarenergie), Energieberatung (z.B. Solar-Check), Kampagne
  - Aktuelles Thema: Klimaanpassung

#### **Stadt Salzgitter**

- Weiterführung: Energieberatung (z.B. Solar-Check, Clever-Heizen), Energietage Salzgitter im September
- Förderung für Fuhrparkumstellung beantragt: bisher 15 Pedelecs im Bestand der Stadt
- Förderung für Konzept zur Klimaanpassung beantragt

#### **Landkreis Wolfenbüttel**

- Eigenes Förderprogramm Gebäudesanierung (Förderung aus der Stiftung Zukunftsfonds Asse)
- Kommunales Energiemanagement für Kommunen des Landkreises (Förderung aus der Stiftung Zukunftsfonds Asse)
- Fördermittel für einen Klimaschutzmanager für eigene Liegenschaften beantragt
- Bereich Mobilität durch Personal gestärkt

### Landkreis Goslar

- Weiterführung der Aktion Grüne Hausnummer in Kooperation mit der KEAN
- Abwärme- und Ressourcenkataster in Kooperation mit dem Landkreis Wolfenbüttel, dem Landkreis Northeim und der Ostfalia Hochschule.
  - *Anmerkung: Hürden für Fernwärmenetz-Ausbau (aktuelle Erfahrungen von Salzgitter AG und BS Energy)*
  - *Anmerkung: Auch mobilen Wärmetransport in den Blick nehmen (Beispiel: Versorgung einer Schule mit Wärme-Containern aus Abfallwirtschaftsbetrieb in der Region Hannover – Kontakt wird Frau Arff weiterleiten)*
- Energieeffizienznetzwerk für Kommunen (möglicher Ansatz auch für andere)
- Beleuchtungskonzept Oberharz geht in die Umsetzung
- Tourismus: E-Bike-Touren und E-Motorrad-Touren werden vermarktet; Genussrouten in Kooperation mit anderen Landkreisen geplant

### Klimaschutzagentur Hildesheim Peine GmbH

- Energiesparbuch
- Solarcheck, Clever-Heizen
- Suffizienz: Klima-Werkstätten in Kooperation mit dem Regionalverband und der Caritas
- Umstrukturierung der Arbeit geplant
- Zusammenarbeit mit dem Bistum Hildesheim

### Wirtschaft

#### Salzgitter AG

- Konzerninternes Netzwerk zur Energieeinsparung
- SALCOS – Salzgitter Low-Carbon-Steelmaking: Stahlproduktion zunehmend mit Wasserstoff (H<sub>2</sub> statt C):  
Sehr hoher Wasserstoffbedarf, Kostenfrage, starke Umstrukturierung nötig
  - *Herr Traupe bietet an, dieses Projekt in einer der nächsten Sitzungen vorzustellen.*

#### BS Energy

- Kohleausstieg bis 2022: Gas und Holz für Fernwärme
- Abwärmenutzung von VW-IT-Rechenzentrum für Fernwärme
- Baugebietsentwicklung: Wärme und Ladeinfrastruktur, Energieeffiziente Quartiere mit Heizzentralen (BHKW)
- Ca. 50 E- bzw. Hybridfahrzeuge und 50 Ladesäulen (Auswertung und Erfolgskontrolle durch die TU Braunschweig, kleines E-Carsharing für Mitarbeiter (auch Privatnutzung))
- Mieterstrom geplant

#### Nibelungen Wohnbau GmbH

- Enge Zusammenarbeit mit der Stadt Braunschweig und BS-Energy
- E-Mobilität: Stationen ermöglichen (Garagenhöfe), bei Neubau, Mieterbefragung
- Biodiversität in Außenlagen, Mietergärten

## Wissenschaft

### **Ostfalia**

- Diverse Projekte zu E-Mobilität und mit kommunalen Partnern, u.a. „E-Mobilität ist weiblich“
- Mobilitätsmanagement: Zusammenarbeit mit Schulen in Braunschweig und Salzgitter zu Verkehrsverhalten
- Forschungsthema: Trassenbündelung (Beispiel A39)

### **TU Braunschweig**

- Energiekostenbudgetierung: bisher bereits 10 % Verbrauchsreduktion
- Effizienzprojekte (Probleme durch Sanierungsstau)
- Investition in Photovoltaik auf den Dächern (mit Förderung durch EFRE-Mittel)
- Kosten der Energie als wichtigster Motivationsfaktor

### **Hinweise für den Masterplanprozess:**

- Vorschlag: Themen IT-Beschaffung und Rechenzentren bei der Masterplanumsetzung berücksichtigen (Handlungsfelder D und F)
- Vorschlag: Kirchen in Masterplanaktivitäten einbinden (viele Bezüge zu Aktivitäten von Landeskirche und Bistum)
- Vorschlag: „Entsorgungsunternehmen“ in den Masterplanprozess einbinden
- Das Thema CO<sub>2</sub>-freie Kläranlagen ist gerade für Kommunen sehr aktuell-

## **5. Thematischer Austausch: Zusammenarbeit zum Thema Energie und ressourceneffiziente Wirtschaft (Handlungsfeld E)**

Frau Hahn stellt die aktuelle Entwicklung bezüglich der REA vor:

- Die Allianz für die Region ist Ende 2018 aus der REA ausgetreten und hat das für die REA abgestellte Personal abgezogen.
- Der Regionalverband bleibt für dieses Jahr Mitglied und wird Ende 2019 auch austreten
- Im Dezember 2018 wurde der Vorstand aus REA-Mitgliedern neu gewählt:  
Florian Bernschneider (Arbeitsgeberverband Region Braunschweig e.V.),  
Dr. Ralf Utermöhlen (IHK Braunschweig und Lüneburg-Wolfsburg),  
Detlef Bade (Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stadt)

Herr Frauenholz fragt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Ideen für die zukünftige Bearbeitung der Themen aus dem Zuständigkeitsbereich der REA. Folgende Hinweise zum Handlungsfeld E gehen ein:

- Eine Schnittstelle zum Masterplanprozess soll mit der REA sichergestellt werden.
- Vorschlag: Masterplan-Arbeitsgruppe zu den Themen Wirtschaft und Energie (analog zum Expertengespräch Verkehrsentwicklungsplanung)
- Unternehmen können mit dem Thema und durch die Wirtschaftsverbände erreicht werden.
- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Masterplan-Beirats sehen keine Notwendigkeit, neue Strukturen zu schaffen, um die Wirtschaft zu erreichen.

- Die REA wird ihre Zukunft mit dem verbleibenden Netzwerk neugestalten: der Schwerpunkt wird sich voraussichtlich verschieben, erwartet wird ein Fokus auf Unternehmen und weniger Kommunalberatung.
- Die Kommunen werden durch das Masterplanmanagement angesprochen und u.a. dabei unterstützt, eigene Personalkapazitäten für den Klimaschutz aufzubauen.

## 6. Verschiedenes

Unter dem TOP 6 wurden keine Diskussionspunkte eingebracht.

## 7. Ausblick und Verabschiedung

- Herr Nestler vom Regionalverband stellt die nächsten Termine im Masterplanprozess vor
- Nächste Sitzung: 4. Quartal 2019 (Oktober/November)  
→ *Details siehe Präsentation siehe Anhang A in separater Datei.*

**Anhang A: in separater Datei**